

„Dein Haus 4.0“: Die Tinte ist trocken

BRK und Technische Hochschule Deggendorf unterzeichnen Kooperationsvertrag

Cham. (kap) Einen Kooperationsvertrag mit der Technischen Hochschule in Deggendorf (THD) hat das Bayerische Rote Kreuz im Kreisverband Cham kürzlich unterzeichnet. Hintergrund ist das Forschungsprojekt „Dein Haus 4.0“. Damit möchte die Hochschule durch den Einsatz modernster Technik ein passendes Umfeld für hilfs- und pflegebedürftige Personen schaffen.

In Roding wird Zimmer zur Verfügung gestellt

Professor Dr. Horst Kunhardt, Vizepräsident für Gesundheitswissenschaften der THD, BRK-Präsident Theo Zellner und die Sachgebietsleiterin „Soziale Angelegenheiten“ des Landratsamts, Anja Fischer, unterzeichneten den Vertrag. Mit dabei waren auch der stellvertretende BRK-Kreisvorsitzender Dr. Hans Schneider, BRK-Kreisgeschäftsführer Manfred Aschenbrenner, Yvonne Schönemann, Leiterin des Pflegeheims in Roding, und Yvonne Luithardt, Leiterin der Ambulanten Pflege des BRK.

Der BRK-Kreisverband Cham ist an dem Projekt mit der Pflegestelle in Roding beteiligt. Dort stellt der Kreisverband ein Zimmer zur Verfügung gestellt, das die Hochschule mit Technik aufrüstet.

Wie Zellner und Kunhardt betonten, müsse man sich den Herausforderungen des demografischen Wandels „mit einer alternden Gesellschaft und damit vielen potenziell pflegebedürftigen Menschen“ stellen. Hinzu komme ein anhaltender und sich noch verschärfender Fachkräftemangel in der Pflege, so dass die Angehörigen zu Hauptpflegepersonen werden.

„Viele Menschen wünschen sich, auch bei Pflegebedürftigkeit weiterhin in der gewohnten Umgebung versorgt zu werden“, so Kunhardt. Jedoch würden nur die wenigsten Wohnungen und Häuser barrierefrei



Professor Dr. Horst Kunhardt von der Technischen Hochschule Deggendorf, Anja Fischer vom Landratsamt Cham und BRK-Präsident Theo Zellner (sitzend, von links) unterzeichneten den Kooperationsvertrag für das neue Forschungsprojekt „Dein Haus 4.0“.

Foto: Pfeilschifter

und pflegegerecht ausgestattet. Mit dem Forschungsprojekt „Dein Haus 4.0“ möchte die Technische Hochschule durch den Einsatz modernster Technik ein vorbildliches Wohnumfeld für hilfs- und pflegebedürftige Personen schaffen.

Möglichst lange in den eigenen Wänden

Konkret gehe es darum, Aufgaben sinnvoll an Assistenzsysteme abzugeben, damit sie pflegebedürftigen Menschen im Hintergrund unter-

stützend zur Seite stehen. Betroffene Personen erhielten Erleichterung sowie mehr Sicherheit und Selbstbestimmung im Alltag, pflegende Angehörige und Pflegekräfte würden entlastet.

„Mehr Lebensqualität für alle Beteiligten!“ lautet ein Grundsatz dieses Projektes, dessen Ziel es auch ist, möglichst lange in den eigenen Wänden zu wohnen. Zur Unterstützung hierzu ist eine Technik gefordert, die entwickelt und umgesetzt wird. Gefördert wird das Projekt „Dein Haus 4.0“ vom bayerischen

Staatsministerium für Gesundheit und Pflege. Im Rahmen des Masterplans „Bayern Digital II“ läuft die Förderung über einen Zeitraum von fünf Jahren (bis 2023).

Wie Kunhardt informierte, arbeiten derzeit elf Mitarbeiter an diesem Projekt. Deren Ziel ist es, 50 bis 100 reale Wohneinheiten zu schaffen. Fischer vom Landratsamt betonte, dass dem Landkreis sehr an diesem Projekt gelegen sei, da Demografie und generationsübergreifende Unterstützung wichtige Themen sind.